

deutsche Grammatik - ZEITENÜBERSICHT

Diese Tabelle dient dir zum Lernen und als Nachschlagewerk. Du kannst die Übersicht ausschneiden und folieren, damit du sie immer in der Schultasche lassen und schnell nachschauen kannst. Durch die Schutzfolie bleibt die Tabelle sauber und frei von Eselsohren.

Zeitform	Bildung schwache Verben	Bildung starke Verben	Anwendung
PRÄSENS	ich <u>lerne</u> du <u>lernst</u> er/sie/es <u>lernt</u> wir <u>lernen</u> ihr <u>lernt</u> sie <u>lernen</u>	ich <u>sehe</u> du <u>siehst</u> er/sie/es <u>sieht</u> wir <u>sehen</u> ihr <u>seht</u> sie <u>sehen</u>	~ Zustand oder Handlung in der Gegenwart ~ Handlung in der Zukunft, die bereits vereinbart ist
PERFEKT	ich <u>habe</u> du <u>hast</u> er/sie/es <u>hat</u> wir <u>haben</u> ihr <u>habt</u> sie <u>haben</u>	gelernt ich <u>habe</u> du <u>hast</u> er/sie/es <u>hat</u> wir <u>haben</u> ihr <u>habt</u> sie <u>haben</u>	gesehen ~ abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit ~ betont, dass die Handlung wirklich abgeschlossen ist
PRÄTERITUM	ich <u>lernte</u> du <u>lernstest</u> er/sie/es <u>lernte</u> wir <u>lernten</u> ihr <u>lerntet</u> sie <u>lernten</u>	ich <u>sah</u> du <u>sahst</u> er/sie/es <u>sah</u> wir <u>sahen</u> ihr <u>sah</u> sie <u>sahen</u>	~ Zustand oder abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit ~ wird bei Erzählungen und Berichten verwendet
PLUSQUAM-PERFEKT	ich <u>hatte</u> du <u>hattest</u> er/sie/es <u>hatte</u> wir <u>hatten</u> ihr <u>hattet</u> sie <u>hatten</u>	gelernt ich <u>hatte</u> du <u>hattest</u> er/sie/es <u>hatte</u> wir <u>hatten</u> ihr <u>hattet</u> sie <u>hatten</u>	gesehen ~ für Handlung vor einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit
FUTUR I	ich <u>werde</u> du <u>wirst</u> er/sie/es <u>wird</u> wir <u>werden</u> ihr <u>werdet</u> sie <u>werden</u>	lernen ich <u>werde</u> du <u>wirst</u> er/sie/es <u>wird</u> wir <u>werden</u> ihr <u>werdet</u> sie <u>werden</u>	sehen ~ Absicht, Vermutung oder Hoffnung für die Zukunft
FUTUR II	ich <u>werde</u> du <u>wirst</u> er/sie/es <u>wird</u> wir <u>werden</u> ihr <u>werdet</u> sie <u>werden</u>	gelernt ich <u>werde</u> du <u>wirst</u> er/sie/es <u>wird</u> wir <u>werden</u> ihr <u>werdet</u> sie <u>werden</u>	gesehen haben ~ Vermutung für die Vorvergangenheit ~ Vermutung über etwas, das bis zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft geschehen sein wird

Die Zeitformen

Schreibe die folgenden Verben in der Tabelle in den angegebenen Zeitformen und mit Personalpronomen.

<u>Grundform</u>	<u>Präsens</u>	<u>Präteritum</u>	<u>Perfekt</u>	<u>Plusquamperfekt</u>	<u>Futur I</u>
laufen	ich laufe		wir haben gerufen		
				sie hatten gewonnen	
	du verstehst				
					ich werde pflanzen
	wir sind				
				du warst gekommen	
haben	ich habe		wir haben verboten		
reiten	sie trinkt			sie war geritten	
					er wird siegen
				wir hatten gedacht	
bringen		ich brachte			
	du singst				
			ih ^r habt begonnen		
verlieren	wir verlieren				
			er hat gebissen		

WORTARTEN

Nomen (Substantiv)	Hauptwort (Namenwort) IMMER großgeschrieben flektierbar(veränderbar) deklinierbar oft mit Artikel	feminin (weiblich)	Stille, Erde, Frau, Katze, Treppe, Schönheit, Ruhe
		maskulin (männlich)	Name, Maler, Tiger, Mann Baum, Wagen, Satz, Ball
		neutrum (sächlich)	Haus, Meer, Ende, Kind, Tablett, Auto, Abenteuer
Verb	Zeitwort (Tunwort) drücken aus, was gemacht wird flektierbar(veränderbar) konjugierbar (beugbar)	Infinitiv (Nennform)	arbeiten, finden, lesen, rennen, schreiben, lernen
		Finitiv (Personalform)	(ich) soll, (du) gehst, (sie) werden, (er) ist,
		Imperativ (Befehlsform)	gib, komm, nimm, lass
Adjektiv	Eigenschaftswort flektierbar(veränderbar) deklinierbar steigerbar	Positiv (Grundstufe)	alt, schnell, genau, gut, kalt
		Komparativ (1.Steigerung)	älter, schneller, genauer, besser, kälter,
		Superlativ (2.Steigerung)	(am) ältesten, (am) schnellsten, (der) genaueste, (die) bessere
Adverbien	Umstandswort Attribut unflektierbar (nicht veränderbar)	Lokal (Ort)	dort, da, dorthin, dorthier, dahin, oben, unten, hier
		Temporal (Zeit)	bald, gestern, nachher, oft, nachmittags, vorher, heute
		Modal (Art und Weise)	außerdem, gern, sehr, besonders, nicht, so, beinahe, fast, vielleicht
		Kausal (Begründung)	deshalb, darum, dennoch, trotzdem, sonst
Artikel	Begleiter immer Attribut (nähere Bestimmung) flektierbar(veränderbar) deklinierbar	bestimmt	der, die, das, dem, den, des
		unbestimmt	ein, einer, eines, einem, einen
Pronomen	Fürwort stehen als Vertreter für Nomen oder als Begleiter vor Nomen flektierbar(veränderbar) deklinierbar	Personalpronomen (Stellvertreter für Hauptwort)	ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie, mein, mir, mich, uns unser, euch, ihre, euer
		Possessivpronomen (besitzanzeigende Fürwort)	mein Auto, dort ist deins <i>Das war sicher eure Idee!</i>
		Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort)	derjenige, derselbe, dieser, jener
		Reflexivpronomen (rückbezügliche Fürwort)	mir, dir, sich, mich, euch <i>Wir freuen uns.</i>
		Relativpronomen (bezügliche Fürwort)	<i>Mann, der zur Arbeit geht. Die Frau, welche zur Arbeit geht. Wer wagt, gewinnt. Das Dach, auf dem der Vogel saß.</i>
		Indefinitpronomen (unbestimmte Fürwort)	man, jemand, niemand, keiner, mancher
		Interrogativpronomen (Fragefürwort)	Welcher der beiden? Was für ein...

Konjunk- tionen	Bindewort verbinden Sätze, Satzglieder, Satzteile oder Teilsätze kein Attribut unflektierbar undeklinierbar		dass, ob, und, oder, aber, sondern, denn, ohne, um, statt, indem, insoweit, wenn, falls, (in)sofern, während, wohingegen, als, bis, bevor, ehe, seit, solange, sobald, nachdem
Präpo- sitionen	Vorwort drückt Beziehungen und Verhältnisse aus Teil eines Satzgliedes (niemals ein eigenes Satzglied) unflektierbar undeklinierbar	Lokal (Ort)	ab, abseits an, auf, aus, außer, außerhalb, bei, bis, diesseits, durch entlang, fern, gegen, gegenüber, hinter, in, inmitten, innerhalb, jenseits, längs, nach, nächst, nahe, neben, nördlich, oberhalb, östlich, seitlich, südlich, über, um, unfern, unter, unterhalb, unweit, von, vor, westlich, zu, zunächst, zwischen.
		Temporal (Zeit)	ab, an, auf, aus, außerhalb, bei, binnen, bis, für, gegen, in innerhalb, mit, nach, seit, über, um, unter, von, vor, während, zeit, um, zwischen
		Modal (Art und Weise)	abzüglich, auf, aus, ausschließlich, außer, bei, bis an, bis auf, bis zu, einschließlich, entgegen, für, gegen, gegenüber, in, mit, ohne, statt, unter, von, wider, zu, zuwider, zuzüglich
		Kausal (Begründung)	angesichts, anlässlich, auf, aufgrund [auf Grund], aus, bei, betreffs, bezüglich, dank, durch, für, gemäß, infolge [in Folge], kraft, laut, mangels, mit, mittels, nach, seitens, trotz, über, um, um - willen, unbeschadet, ungeachtet, unter, von, vor, wegen, zu, zufolge

Achtung: Manche Wörter dieser Liste können je nach **Verwendung** auch **anderen Wortarten** angehören! Manche der Wörter dieser Liste kommen **mehrfach** vor, wozu sie genau gehören, hängt von der **Verwendung im Satz** ab!

Wortarten.

Folgendes Gedicht kann dir helfen die Wortarten auseinander zu halten.

**Affe, Schüler, Gesundheit, und Mut,
das sind die Nomen, die merkt man sich gut.**

**Essen, lachen, bekleckern und schalten,
das sind die Verben, die kann man behalten.**

**Lustig, witzig, fleißig und wahr,
die nennt man Adjektive -das ist dich klar.**

**Der, die das und ein und eine,
die heißen Artikel -weiter gibts keine.**

**Ich und du und wir, ihr sie,
das sind Pronomen -das lerne ich nie!**

Versuche nun, mit Hilfe des Gedichts, die folgenden Wörter den Wortarten zuzuordnen.

Löwe	finden	laufen	ein
grüßen	du	frech	lang
Kind	das	Vater	Zeugnis
dreckig	eine	erkältet	sonderbar

Schreibe die Wörter aus der Tabelle oben nun hier in die richtige Zeile

Nomen (4)	
Verben (3)	
Adjektive (5)	
Artikel (3)	
Pronomen (1)	

Streiche aus der folgenden Tabelle alle Wörter durch, die in der falschen Zeile sind.

Nomen	dreckig Haus Freundin ruhig Schlange einsam wirklich Mensch der
Verben	fühlen rufen Meinung echt laufen schreien gehen Gang lief Vogel
Adjektive	ruhig langsam einsam ihr merken schön hier waschen gewaschen
Artikel	der die das wir ihr sie ein einer dem keiner meiner leise eine schön
Pronomen	ich du er keiner wir ihr Haus rufen ich sie niemand Maus llangweilig

Wortarten

Teil 2

Es gibt Wörter, die in der Einzahl und in der Mehrzahl stehen können. Das bedeutet, sie lassen sich "beugen".

Hier ein paar Beispiele:

Zaun - Zäune
schön - schöner
geht - gehen

Mache bei den folgenden Wörtern die Mehrzahlprobe. Sortiere die Wörter dann in die untere Tabelle

als	Tier	grün	gestern
weil	ja	Frau	Kind
fort	Blume	steht	langsam

Wörter, die man beugen kann	Wörter, die man nicht beugen kann
Tier -Tiere	als

Versuche nun die folgenden Wörter zu beugen. Aber Achtung: Es lassen sich nicht alle Wörter beugen.

groß	größer	am größten
Haus	Häuser	
rennt	rennen	
Roboter		
sitzt		
mutig		
an		
Auto		
tief		
mit		
erzählen		
ein		
waschen		

Wortarten

Teil 3

Versuche die folgenden Wörter den Nomen, Verben und Adjektiven zuzuordnen.

ROBOTER RENNT LEISE SITZT ERZÄHLEN
MASCHINE TIEF MUTIG AUTO HAMMER

Nomen	Verben	Adjektive

Unterstreiche in den folgenden Sätzen nur die Nomen!

Sie fahren in ihrem Auto von einer Raststätte los.
Die Tasche haben sie stehengelassen.
Dann haben sie eine Panne.
Er nimmt das kaputte Rad ab.
Ihr fällt ein, dass sie den Koffer vergessen haben.
Gerade wollen sie zurückfahren um den Koffer zu holen, als ein anderes Auto kommt.
Es hält an, zwei Personen steigen aus, und winken ganz aufgeregt.
Die Frau hält auch an und steigt aus.

Unterstreiche nun alle Verben.

Sie fahren in ihrem Auto von einer Raststätte los.
Die Tasche haben sie stehengelassen.
Dann haben sie eine Panne.
Er nimmt das kaputte Rad ab.
Ihr fällt ein, dass sie den Koffer vergessen haben.
Gerade wollen sie zurückfahren um den Koffer zu holen, als ein anderes Auto kommt.
Es hält an, zwei Personen steigen aus, und winken ganz aufgeregt.
Die Frau hält auch an und steigt aus.

Wortarten – Übungsblatt

1. Benenne die Wortarten der unterstrichenen Wörter

Er läuft schnell, weil seine Mutter wartet.

Das große, alte Haus gehört dem unfreundlichen Nachbarn.

Durch die Hilfe meiner Freunde hatte ich viel Erfolg.

Ich kaufe mir ein neues Auto.

Der Fußballspieler verdient gutes Geld für das Fußballspielen.

Der Bruder und die Schwester fahren in die Schule.

Mein Motorrad, welches schnell fährt und weiß ist, steht im Parkhaus.

Ich muss lernen, weil der Quali schwierig ist.

2. Baue nun selbst Sätze, welche **mindestens** die angegebenen Wortarten enthalten. Du darfst nicht aus den Sätzen von Übung 1 verwenden! Unterstreiche die benötigten Wortarten.

- a) Zwei Substantive (Nomen) und zwei Adjektive
- b) Ein Artikel, eine Konjunktion
- c) drei Verben
- d) ein Nomen, ein Pronomen
- e) ein Adjektiv, eine Präposition
- f) zwei Konjunktionen
- g) eine Numerale, zwei Nomen

Haupt- und Nebensatz

In einem HS findest du wichtige Informationen, in einem NS nur zusätzliche. Da man beide miteinander verbinden kann, unterscheidet man zwischen: Satzgefüge (HS,NS | NS,HS | HS,NS,HS) und der Satzverbindung (HS,HS)

Hauptsatz: Im Hauptsatz steht die **finite** (gebeugte) Verbform an **erster oder zweiter Stelle**.

- Zwei Hauptsätze werden immer durch eine Konjunktion und ein Komma getrennt. Ausnahme sind hierbei die Konjunktionen „und“ und „oder“. Hier kann das Komma auch weggelassen werden.

Bsp. Der Professor war viel im Ausland (,) **und** er lernte viele fremde Länder kennen.

Er beherrscht die Theorie, **aber** er hat noch wenig praktische Erfahrung.

In beiden Fällen stehen zwischen den beiden Hauptsätzen eine **Konjunktion** und ein **Komma**. Dass es Hauptsätze sind, erkennt man in beiden Fällen an der gebeugten Verbform, die am Ende des Satzes steht.

Nebensatz: Im Nebensatz steht die **finite** (gebeugte) Verbform an **letzter Stelle**.

- Ein Nebensatz kann nur mit einem Hauptsatz existieren, während ein Hauptsatz auch für sich alleine stehen kann.
- Der Nebensatz (auch Gliedsatz genannt) steht anstelle eines Satzgliedes, und kann daher wie ein solches erfragt werden.
- Beide Satzarten werden auch immer durch ein Komma (außer bei „oder“/ „und“) getrennt, sodass man sie leicht ausfindig machen und auseinanderhalten kann.

Bsp. **Wo früher das Dorf lag, dehnt** sich jetzt der Stausee aus.

Wenn wir zu Besuch sind, sollen wir bei dem Gastgeber einen guten Eindruck hinterlassen.

In beiden Fällen ergibt der **Nebensatz** keinen Sinn, ohne den Hauptsatz und die gebeugte Verbform steht am Ende des Satzes.

Aufgabe 1: Bestimme Haupt- und Nebensatz, indem du jeweils die finite Verbform findest!

Was machst du stattdessen, wenn du nicht zur Deutschstunde gehst?

Wenn ich nicht zur Deutschstunde gehe, bleibe ich im Bett liegen.

Hast du dir schon überlegt, ob du morgen zur Deutschstunde gehst?

Zwei ältere Damen unterhalten sich an der Supermarktkasse.

a) Lies den Dialog.

b) Unterstreiche alle Konjunktionen (weil, sodass, obwohl, wenn, während, als, da, nachdem, dass, ...).

c) Sind es Konjunktionen, die Satzgefüge (HS+NS) oder Satzreihen (HS+HS) verbinden?

Unterstreiche die Hauptsätze rot und die Nebensätze grün.

→ Pass auf: Bei Satzreihen, die mit „und“ oder „oder“ verbunden sind, steht nicht immer ein Komma!

An der Supermarktkasse

Helga: Guten Tag Hilde! Hast du schon etwas für das Mittagessen eingekauft?

Hilde: Ja! Eigentlich wäre ich schon längst weg, aber das Mädchen da vorne hat sich einfach vorgedrängelt! Sie sieht, dass ich zur Kasse will, rennt los und ist natürlich viel schneller mit ihren jungen Beinen!

Helga: Echt? Also diese Jugend von heute.... Zu unserer Zeit hätte es so was nicht gegeben!

Hilde: Stimmt! Die Gören haben heute einfach keine Manieren mehr, denn sie benehmen sich oft daneben. Ich seh das ja bei meinen Enkeln: Der dreizehnjährige Junge von meiner Ältesten sitzt den ganzen Tag in seinem Zimmer am Computer, obwohl er eigentlich Hausaufgaben auf hat. Er hat Kopfhörer auf den Ohren und die Musik aufgedreht bis zum Anschlag. Er kriegt überhaupt nicht mit, wenn meine Tochter ihn anspricht!

Helga: Das ist ja noch gar nichts: Ich hatte meinen Sohn und seine Familie an meinem Geburtstag zum Essen in den „Da Toni“ in Ottenheim eingeladen. Und meine Enkel lümmeln auf ihren Plätzen, als würden sie zu Hause auf dem Sofa sitzen. Sie behandelten die arme Kellnerin wie ihre Dienerin, sodass diese irgendwann schlecht gelaunt war: kein Bitte, kein Danke! Ich hab mich richtig geschämt für die und ich habe mich bei der Kellnerin für deren Benehmen entschuldigt!

Hilde: Das kenne ich! Und das im Bus mal eines von diesen Gören aufstände, weil man sich gern setzen würde! Nein, darauf kann man lange warten!

Helga:oder dass einem mal eine Tür aufgehalten würde! Nichts da. Und der Sohn von unsern Nachbarn grüßt noch nicht mal zurück, wenn man ihm „guten Tag“ sagt. Tut einfach so, als wär man Luft!

Hilde: Nein, nein, so etwas hat es früher nicht gegeben!

Helga: Und nicht einmal untereinander können die sich noch benehmen! Meine Enkeltochter kam neulich heulend vom Spielplatz nach Hause, weil die anderen Kinder alle Brennball gespielt haben und sie nicht haben mitspielen lassen.

Hilde: Ich sag´s ja! Immer schlimmer wird das, immer schlimmer. Wo soll das noch hinführen?

Satzreihen: In diesem Text gibt es vier Satzreihen (HS + HS)

Satzgefüge: In diesem Text gibt es acht Satzgefüge (HS + NS)